



# Stadt Kitzbühel

Jahrgang 23/Nr. 7/8

Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung

Juli/August 2019

## 95. Kitzbüheler Jahrmarkt der Stadtmusik



*Jahrmarkt in Kitzbühel vor einhundert Jahren.  
Alfons Walde, 1919, Öl auf Karton, 43 x 58 cm, Museum Kitzbühel.*

**Samstag, 3. August 2019**





STADTAMT KITZBÜHEL

## Aus dem Gemeinderat

### Juni 2019

Der erste Tagesordnungspunkt der Gemeinderatssitzung am **3. Juni 2019** befasste sich mit der Beschlussfassung zu einer **Änderung bei dem Muster-Raumordnungsvertrag**. Hier bedurfte es einiger Anpassungen. Wobei diese insbesondere den Entfall der Bestimmung über die Nutzung bei z.B. geänderten Lebensumständen oder ähnliches betrifft, da diese Regelung bisher zu viel Interpretationsspielraum zuließ. Neu wurde die Regelung über die Nutzung von allenfalls errichteten Einliegerwohnungen aufgenommen und eine Klarstellung dahingehend gemacht, dass bei der Berechnung des Gebäudewertes nach den angemessenen Gesamtbaukosten pro m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche nach Tiroler Wohnbauförderung diese unter Berücksichtigung der Baukostenabwertung gemäß Berechnungsweise der Wohn-

bauförderungsabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung zu erfolgen hat. Der vorliegende Muster-Raumordnungsvertrag mit den darin angeführten Änderungen wurde einstimmig beschlossen.

Weiters wurde ein **Kaufvertrag mit einheimischen Grundstückskäufern im Siedlungsgebiet Sonngrub** ebenfalls einstimmig beschlossen.

Ebenso einen einstimmigen Beschluss gab es für einen **Mietvertrag für eine Wohnung** in der Malingasse. Diese wird auf 30 Jahre an die Stadtgemeinde vermietet, wobei dieser das Recht zusteht, die Wohnung unterzuvermieten und somit zu einem günstigen Preis wohnungssuchenden Kitzbühlern zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen der Beschlussfassung zur **Verlängerung des**

**Kaufoptionsvertrages zwischen der Stadtgemeinde Kitzbühel und dem Rehabilitationszentrum Kitzbühel Betriebs-GmbH & Co KG (Vamed)** um drei Monate, kam es zu einer längeren Diskussion. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler erklärte, dass von Vamed eine Verlängerung des Kaufoptionsvertrages um fünf Jahre angestrebt wird, weil die Bewilligung für die Erweiterung der Reha-Klinik Kitzbühel noch nicht erteilt wurde und dies aufgrund der langen Dauer von Bewilligungsverfahren im öffentlichen Gesundheitswesen auch noch ein paar Jahre dauern kann. In der Diskussion kam ein weiteres Mal der Kaufpreis für das benötigte Grundstück zur Sprache. Bürgermeister Dr. Winkler verwies darauf, dass bereits eine Erhöhung des Kaufpreises von ursprünglich € 175.000,- auf € 220.000,- sowie eine Bezahlung eines jährlichen Optionsentgeltes in Höhe von € 3.000,- vorgesehen ist. Die kurzfristige Verlängerung um

drei Monate werde für weitere Verhandlungen genützt. Über den vorliegenden Nachtrag zum Kaufoptionsvertrag wurde letztlich namentlich abgestimmt, wobei eine Mehrheit mit 14 Ja-Stimmen bei zwei Nein-Stimmen und drei Enthaltungen erzielt wurde.

Wiederum einstimmig wurde hingegen ein vorliegender **Dienstbarkeitsvertrag** beschlossen. Dieser behandelte die Verlegung der bestehenden Dienstbarkeitstrasse im Bereich Köglergraben. Die in diesem Bereich verlaufende Schipiste wird dabei nicht beeinträchtigt.

Mit 17 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen wurden im nächsten Tagesordnungspunkt die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** der Kommunalkredit Austria AG für eine laufende Darlehensfinanzierung (bis 2028) beschlossen.

Im Anschluss daran teilte Bürgermeister Dr. Winkler mit, dass Ing. Helmut Wesner betreffend „Deckelung der Mietzinsbeihilfe“ eine Pe-



*Wie von der Lokalpresse bereits ausführlich berichtet, vollzieht die Bergbahn AG Kitzbühel einen Generationenwechsel im Management. Die Führungsebene wird mit zwei neuen Vorständen und einem Prokuristen erweitert. Der bisherige Alleinvorstand Dr. Josef Burger leitet als Vorstandsvorsitzender das Unternehmen gemeinsam mit Finanzvorstand Walter Astl (von links). Neu in den Vorstand kommt ab 1. September der Kitzbüheler Mag. Anton Bodner (rechts), der ab der Pensionierung von Dr. Burger (Vertrag bis 2021), die Führung des Unternehmens übernehmen wird. Hinzu kommt Mag. Peter Schörghofer (2. von rechts) als Prokurist im Bereich Marketing. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler hat die Neubestellungen als Aufsichtsratsvorsitzender gemeinsam mit den Unternehmensberatern von Pfoser Executive Search maßgeblich begleitet. Insgesamt gab es 45 Bewerbungen für das neue Management Team.*



tition gemäß § 67 der Tiroler Gemeindeordnung eingebracht hat. Die Behandlung dieser Petition wurde von den Gemeinderäten/innen einstimmig befürwortet. Der Bürgermeister rief in Erinnerung, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22. Oktober 2018 die geänderte Landesrichtlinie über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2019 beschlossen hat. Gemäß dieser Richtlinie sind als anrechenbarer Wohnungsaufwand höchstens € 3,50 je m<sup>2</sup> förderbare Nutzfläche zu berücksichtigen. Über Ansuchen der Gemeinde kann ausnahmsweise auf bis zu € 5,- je m<sup>2</sup> Nutzfläche erhöht werden. Derzeit liegt der anrechenbare Wohnungsaufwand in Kitzbühel bei € 4,- je m<sup>2</sup> förderbare Nutzfläche. Es wurde in Erinnerung gerufen, dass mit der neuen Landesrichtlinie die Anwartschaftszeit auf zwei Jahre herabgesetzt wurde. Der Bürgermeister plädierte für eine Erhöhung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe auf € 5,- pro m<sup>2</sup> ab 1. Jänner 2020 und ist der Ansicht, dass sich damit der Wohnungsausschuss befassen sollte. Dies sah auch der gesamte Gemeinderat so und beschloss daher einstimmig, die Angelegenheit der Erhöhung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes auf € 5,- je m<sup>2</sup> förderbare Nutzfläche an den Wohnungsausschuss zur Beratung zu verweisen.

Im **Referat für Bildung und Stadtjubiläum** berichteten die zuständige Stadträtin Mag. Ellen Sieberer und Projektmanager Bernd Breiffellner gemeinsam mit Günther Eder von der Agentur „die wilden kaiser“ über verschiedenen Maßnahmen wie **Markenauftritt und Homepage zum 750-Jahr Stadtjubiläum im Jahr 2021**. Darüber wurde bereits in der

Juni-Ausgabe der Stadtzeitung ausführlich berichtet, worauf hier nicht noch einmal näher eingegangen werden muss. Sollte jemand den Bericht übersehen haben, besteht natürlich so wie immer die Möglichkeit, die Stadtzeitung auch digital auf der Homepage der Stadt Kitzbühel unter [www.kitzbuehel.eu](http://www.kitzbuehel.eu) nachzulesen.

Im **Referat für Soziales und Wohnungswesen** konnten wiederum fünf Wohnungen einstimmig an einheimische Mieter vergeben werden.

Die Beschlüsse aus dem **Referat für Bau und Raumordnung** konnten bereits den Kundmachungen in der Juni-Ausgabe der Stadtzeitung entnommen werden.

Im Tagesordnungspunkt **Anträge, Anfragen und Allfälliges** wurde von Gemeinderat Rudolf Widmoser ein Antrag auf „**Verzicht auf das Pflanzengift Glyphosat im eigenen Wirkungsbereich**“ eingebracht. Siehe dazu auch den eigenen Beitrag auf der Seite 4.

GR Widmoser berichtete, dass sich der Umweltausschuss mit diesem Thema befasst hat und Gespräche mit dem Bauhofleiter und dem Stadtgärtner ergeben haben, dass Glyphosat in Kitzbühel im öffentlichen Bereich schon jetzt nicht mehr verwendet wird. Als Alternativen werden Unkrautvernichtungsmittel ohne Glyphosat, Wasserdampf oder jäten herangezogen. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Abschließend präsentierte Gemeinderat Widmoser noch die App „actionbound“. Dabei handelt es sich um eine Art digitaler Schnitzeljagd zum Thema Kitzbühel. Geplant ist, die App auszubauen und künftig auch in englischer Sprache anzubieten.

Im Anschluss daran wurde die Sitzung mit vertraulichen Personalangelegenheiten beendet.

## REFERAT FÜR UMWELT UND SCHWARZSEE



### Schüler bekämpfen Springkraut am Schwarzsee

*Rund siebzig Schüler der Neuen Mittelschule Kitzbühel mit sechs Begleitlehrern bemühten sich einen Vormittag lang, den Auswüchsen des Drüsigen Springkrautes rund um den Schwarzsee einigermaßen Herr zu werden.*

*Nach einer Einführung durch Mag. Philipp Larch (Schutzgebietsbeauftragter Tiroler Unterland) und Dr. Wolfgang Österreicher (Umweltbeauftragter Bezirk Kitzbühel) machten sich die Schüler der 3. Klassen an die Arbeit. Unter Anweisung von Gemeinderat Rudolf Widmoser und Ersatz-Gemeinderat Georg Hechl waren alle mit Feuereifer beim Auszupfen des Springkrautes.*

*Der Bauhof der Stadt hat dann die gesammelten „Unkrauthügel“ richtig entsorgt. Diese aus Indien eingeschleppte Pflanze ist nicht giftig, verdrängt jedoch massiv einheimische Pflanzen.*

## REFERAT FÜR SOZIALES, WOHNUNGEN UND SOZIALEINRICHTUNGEN

### Sprechstunde Referentin Haidegger

Sozialreferentin GR Hedwig Haidegger hält jeden 1. Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist nach den Ferien am Donnerstag, **5. September 2019**, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel. Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0676 83 621 1700 ist erbeten.



## Stadt Kitzbühel verzichtet auf Glyphosat

Wie bereits im Bericht über die Gemeinderatssitzung vom vergangenen Juni erwähnt, brachte Gemeinderat Rudolf Widmoser einen Antrag auf „Verzicht auf das Pflanzengift Glyphosat im eigenen Wirkungsbereich“ ein.

GR Widmoser begründete seinen Antrag wie folgt:

Das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat ist laut der Internationalen Agentur für Krebsforschung der WHO bei Tieren „krebserregend“ und beim Menschen „wahrscheinlich krebserregend“. Darüber hinaus ist es hochgefährlich für Gewässer-Lebensräume. Glyphosat ist der in Österreich am häufigsten eingesetzte Wirkstoff. Neben dem Einsatz in Land- und Forstwirtschaft sowie in Privatgärten wird Glyphosat auch in erheblichen Mengen von Gemeinden in der Pflege von kommunalen Flächen verwendet – etwa in Parks, auf Friedhöfen und Spielplätzen oder an Straßenrändern.

Derzeit wird auf europäischer Ebene diskutiert, ob Glyphosat weiterhin zugelassen wird.



*Die Stadtgärtner verzichten bereits jetzt auf das Pflanzengift Glyphosat. Zudem wird vermehrtes Augenmerk auf das Pflanzen von Blumen auf öffentlichen Flächen, wie hier auf der Verkehrsinsel in der Jochbergerstraße, gesetzt.*

Solange ein dringend notwendiges Glyphosat-Verbot nicht beschlossen ist, können Gemeinden mit gutem Beispiel vorangehen und den Einsatz von Glyphosat zum

Schutz von Gesundheit und Biodiversität im eigenen Wirkungsbereich beenden.

In den USA gibt es Gerichtsbeschlüsse, in denen geschädigten Personen enorme

Schadenersatzgelder aufgrund von Krebserkrankungen, zumindest teilweise hervorgerufen durch intensiven Glyphosat-Kontakt, zugesprochen wurden.

Der nachstehende Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

1. Bei der Pflege von kommunalen Flächen der Gemeinde Kitzbühel wird künftig auf den Einsatz von glyphosathaltigen Pestiziden verzichtet. Das umfasst auch die Pflege von kommunalen Flächen durch Dritte, wenn diese Aufgaben etwa an eine private Firma ausgelagert werden.

2. In der Gemeinde Kitzbühel sollen zudem entsprechende Informationsmaßnahmen zur Bewusstseinsbildung über die gesundheitlichen Gefahren und die umwelt- und natur-schädlichen Auswirkungen von Glyphosat durchgeführt werden, um auch private Haushalte und die Landwirtschaft dazu zu bewegen, auf die Verwendung von Pestiziden mit dem Inhaltsstoff Glyphosat zu verzichten.



## Bevölkerung ist aufgerufen, Konzepte und Ideen für die Jubiläumsfeierlichkeiten einzubringen

Wie bereits von der Stadtzeitung in der Juni-Ausgabe berichtet, sind auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kitzbühel aufgerufen, die Jubiläumsfeierlichkeiten rund um 750 Jahre Stadterhebung mitzugestalten. Jeder kann dabei mitwirken, egal ob Privatperson, Vereine oder gemeinnützige Organisationen.

Vorschläge zu Veranstaltungen werden ebenso gerne entgegengenommen, wie Ideen und Konzepte zu Einrichtungen in der Stadt, oder auch Überlegungen zu Bau- und Kunstwerken sowie besonderen Projekten. Von Bedeutung ist dabei vor allem, dass eine Wirkung auch über das Jahr 2021 hinaus besteht.

Spätester Einreichtermin ist der 15. November 2019.

Die Präsentation sollte folgende Informationen enthalten:

- Name und Anschrift, Beschreibung der Projektanten
- Titel und Art des Projekts, Vorhabens
- Zeitraum der Umsetzung
- Ort der Umsetzung
- Ausführliche Projektbeschreibung
- Kostendarstellung
- Finanzplan zur Förderung (sofern möglich)

### Einreichadresse für Ideen und Konzepte:

Stadtgemeinde Kitzbühel  
c/o Bernd Breitfellner, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel  
E-Mail: [750@kitzbuehel.at](mailto:750@kitzbuehel.at)

## Wappenmosaik wird saniert

**Sparkasse Kitzbühel übernimmt Kosten anlässlich 750 Jahre Stadterhebung**

Das vom Kitzbüheler Bildhauer **Sepp Dangl** (1927 – 1993) nach dreijähriger mühevoller Kleinarbeit im Jahr 1989 vollendete Bodenmosaik mit den Wappen der Kitzbüheler Schwesterstädte vor der Sparkasse in der Vorderstadt ist sanierungsbedürftig. In sehr schlechtem Zustand sind die Wappen „Bad Soden“ und „Yamagata“ – bei beiden ist eine Neuanfertigung notwendig. Ebenfalls stark beschädigt sind die Wappen „Sun Valley“ und „Sterzing“. Das Wappen „Rueil Malmaison“ weist Risse auf, ist aber in Summe wenig beschädigt. In sehr gutem Zustand sind nur mehr die Wappen „Greenwich“ und „Kitzbühel“.

Die Risse und Fehlstellen sind wahrscheinlich auf die Belastung durch LKWs (Ladезone) zurückzuführen.

Die derzeit veranschlagten Kosten für Sanierung und teilweiser Neuanfertigung belaufen sich auf rund 26.000,- Euro, wobei noch



*Das Wappenmosaik vor der Sparkasse in der Vorderstadt wird saniert.*

ein weiteres Wappenmosaik in der Mitte, das auf das Jahr der Stadterhebung hinweist, zusätzlich geplant ist.

Dankenswerterweise hat sich die Sparkasse Kitzbühel bereit erklärt, die Gesamtkosten als Beitrag anlässlich des 750-Jahr-Jubiläums der Stadt-

erhebung Kitzbühels zu übernehmen. Zumal die Sanierung und Ergänzung der Wappenmosaiken durch die künstlerische Gestaltung auch eine wesentliche Attraktivierung des dortigen Standortes – der jahrzehntelang der Hauptsitz der Sparkasse war – ergibt.

Mit der Umsetzung der Sanierung betraut ist der Leiter des städtischen Tiefbauamtes, Bmstr. Markus Rettenwander. Der Ausbau der Wappen soll noch im heurigen Sommer erfolgen. Die Fertigstellung ist mit Frühjahr 2020 geplant.

## Kongresszentrum schnürt Angebot für Vereine

Bislang machten die heimischen Vereine für eigene Veranstaltungen einen Bogen um das „K3 KitzKongress“. Der Grund waren die Preise, die sich ein gemeinnütziger Verein nicht leisten konnte. Darauf hat man beim Konfress-Management jetzt reagiert und günstige Pakete speziell für gemeinnützige Vereine geschnürt.

Zwei Varianten stehen dabei zur Verfügung: Das sogenannte „Individualpaket“ beinhaltet unter anderem neben der Raummiete und Technik auch das Projektmanagement. Das ganze Palladium kostet dabei pro Tag

900,- Euro netto, es können aber auch kleinere Einheiten gemietet werden. Das komplette KitzKongress kostet dabei täglich 1.500,- Euro netto. Haustechniker und Reinigung werden zusätzlich nach Aufwand verrechnet. Hinzu kommen noch Kosten für etwaige Auf- und Abbautage.

Die zweite Variante beinhaltet auch Haustechniker und Reinigung werktags von 6 bis 22 Uhr. Die Kosten betragen dabei 1.500,- Euro netto pro Tag.

Voraussetzung ist jeweils, dass es sich um gemeinnützige Vereine handelt.



*Präsentierten das günstige Angebot für Vereine: Dr. Balthasar Exenberger, Mag. Birgit Ducke, WK-Obmann Klaus Lackner und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler (von links.)*



## INFO-REIHE

Kinder- & Jugendrechte

**Info-Reihe im Rahmen der Zertifizierung zur kinder- und familienfreundlichen Gemeinde in Kooperation mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol**

„Egal welchen Alters - ständig erweitern wir unser Wissen – wenn neben Lernbereitschaft, Engagement, Interesse, Freude oder gar Begeisterung einhergehen dann wird Potential optimal ausgeschöpft. Unsere Pädagogen leisten einen äußerst wichtigen und wertvollen Beitrag zur Entwicklung der nächsten Generationen – ich wünsche allen Lernenden und Lehrende nun eine schöne Erholungsphase, um anschließend mit voller Schaffenskraft wieder fortzufahren!“

*Andrea Watzl*

**GR Mag. (fh) Andrea Watzl  
Familien- & Gesundheits-Referentin**

 familienfreundlichegemeinde

 Kinderfreundliche Gemeinde  
Zertifiziert seit 2019



### Kinder wollen lernen.

Sie haben ein Recht darauf, alles zu lernen,  
was sie lernen wollen und was sie lernen können.  
Kinder sollen gerne zur Schule gehen,  
Lehrerinnen und Lehrer sollen alles tun, damit Kinder  
Freude am Unterricht haben.  
(Kinderrechtskonvention, Artikel 28)

© Kinder & Jugendanwaltschaft Tirol,  
Meraner Straße 5, 6020 Innsbruck  
Anlaufstelle für alle Kinder und Jugendlichen  
– anonym – vertraulich & kostenlos!  
Telefonisch: 0512/508-3792, per E-Mail: [kija@tirol.gv.at](mailto:kija@tirol.gv.at)



## REFERAT FÜR FAMILIEN, SPIELPLÄTZE UND GESUNDHEIT

# Spielplatz Wagnerstraße mit neuen Spielgeräten



Familien-Referentin GR Mag. (FH) Andrea Watzl, BM Dr. Klaus Winkler, Vize-BM Ing. Gerhard Eilenberger (oben), GR Marielle Haidacher und VS-Direktorin Barbara Jenewein vor den neuen Spielgeräten.  
Foto: Pöll

Als Treffpunkt für eine aktive Stadtgemeinde wurden heuer mit zahlreichen Investitionen die heimischen Spielplätze erneut attraktiviert. Spielplatz-Referentin Gemeinderätin Mag. (FH) Andrea Watzl freut sich über viele erfolgreich verhandelte Projekte, die nun Kinder- und Jugendaugen zum Strahlen bringen und vor dem Sommerbeginn fertiggestellt wurden.

Die im Maßnahmenplan zur Zertifizierung als kinder- und familienfreundliche Gemeinde fixierten Investitionen wurden rasch umgesetzt. Im Dezember kamen ca. 60 Kinder zum Mini-Gemeinderat ins Rathaus, um bei der Auswahl der Geräte mitzubestimmen. Ihre Entscheidungen wurden nun nach mehreren Monaten Produktionszeit umgesetzt und mit den Kindern eingeweiht: die Spielanlage am Spielplatz Wagnerstraße, die Kleinkind-Spielanlage am Spielplatz Hirzingerfeld und am selben Spielplatz die Eltern-Kind-Schaukel.

Kitzbühel ist dabei die erste Gemeinde, welche die Eltern-Kind-Schaukel reali-

siert hat. Eine Schaukel, welche ein gemeinsames Spielerlebnis mit hohem Spaßfaktor für unterschiedliche Generationen garantiert: ob für Eltern mit ihren Kindern oder für kleinere Geschwister mit größeren Geschwistern – ein gemeinsames Schaukelerlebnis, das nicht nur Gefühl und Gleichgewicht trainiert, sondern auch gemeinsames Spielen fördert.

Beim Einweihungs-Fest am Spielplatz Wagnerstraße gab es ein nettes Zusammentreffen aller Beteiligten, welche zur Realisierung dieses Projektes beigetragen haben. GR Watzl bedankte sich bei den Kindern für ihren aktiven Input bei der Auswahl des Spielgerätes. Lobende Worte erhielten auch die heimischen Bauhöfen, welche hier perfekte Vor- und Nachbereitungsarbeit geleistet haben. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler hob die Vielfalt der angebotenen Spielmöglichkeiten auf den heimischen Spielplätzen hervor und erklärte, dass die Investitionen gut angelegt sind, da es sich um eine Attraktivierung des Naherholungsraumes für unsere Familien handelt.

# Sommerkindergarten hat acht Wochen geöffnet

Kitzbühel hat nur eine Schließwoche für Kinderbetreuung im ganzen Jahr

Der städtische Kindergarten im Vogelfeld ist auch während der Sommerferien acht Wochen lang **ganztägig** geöffnet. Es gibt in den Ferien also nur eine Schließwoche. Für die meist berufstätigen Eltern sind die Öffnungszeiten im Sommer eine wichtige Überbrückungshilfe während der langen Ferienzeit.

Die Nachfrage war auch heuer wieder sehr groß, besuchen doch 40 Kinder den Sommerkindergarten, 23 davon den Ganztageskindergarten. Mit diesem seit mehr als zehn Jahren bestehenden Angebot ist die Stadt Kitzbühel Vorreiter in Sachen Ganzjahresbetreuung. Dies gilt auch für die Kinderkrippe und den Hort.

Die Kinder erleben in gemeinsamen Aktivitäten wie Ausflüge auf den Berg, Wasserspiele, Spiel und Spaß im



Kindergartenleiterin Monika Schönsgibl und Referentin Stadträtin Mag. Ellen Sieberer (rechts) gemeinsam mit den Kindern und Betreuerinnen des Sommerkindergartens.

Kindergarten und im Waldhaus die Sommerfreuden. Das soziale Miteinander steht

dabei im Vordergrund. Der reguläre Kindergartenbetrieb beginnt wieder am Mittwoch,

4. September, für Neuanfänger am 5. September. Nähere Details im Kasten unten.



Die Sprachpädagogin Gertrud Abfalterer kümmert sich im Kindergarten Vogelfeld um 46 Kinder aus 16 Nationen mit nichtdeutscher Muttersprache. Sie begleitet die Kinder mit Sprach-Fördereinheiten, da das Verstehen der deutschen Sprache wichtig für die Kommunikation ist. Beim sogenannten „Sprachencafé“ sind auch die Eltern eingeladen, damit sich die Familien untereinander besser kennenlernen können. Mit dabei bei diesem interkulturellen Austausch waren auch Kindergartenleiterin Monika Schönsgibl und Kindergarten-Referentin Stadträtin Mag. Ellen Sieberer.

## REFERAT FÜR BILDUNG

### Beginn Städtischer Kindergarten

Kindergarten Vogelfeld,  
Im Gries 13, Tel. 73254

**Beginn: Mittwoch, 4. September 2019, 7 bis 12.30 Uhr** (ohne Mittagstisch).

Bitte das Kind an diesen drei Tagen selbst bringen und abholen.

**Für alle neuen Kindergartenkinder:**

**Beginn: Donnerstag, 5. September 2019**

Öffnungszeiten Donnerstag und Freitag: 8 bis 11 Uhr (ohne Mittagstisch)

Bitte das Kind an diesen zwei Tagen selbst bringen und abholen.

**Ab Montag, 9. September 2019,** regulärer Kindergartenbetrieb: 7 bis 17.30 Uhr mit Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung. Der Kindergartenbus fährt ab 9. September 2019 zu den angegebenen Zeiten.

**1. Elternabend: Mittwoch, 28. August 2019, im Kindergarten**

Eltern der neuen Kinder: 19 Uhr

Eltern der bleibenden Kinder: 19.30 Uhr

Weitere Informationen in der Kindergartenengruppe.



Betty Pöll



Felix Obermoser

## Straßenkunstfest war voller Erfolg

*Das neue Straßenkunstfest mit Musik, Tanz, Akrobatik, Theater, Clownerie, Street Art und Kinderprogramm hat zu Fronleichnam in der Kitzbüheler Innenstadt begeistert. Bei freiem Eintritt boten die Künstler Straßenkunst auf höchstem Niveau. 20 Gruppen und Programmpunkte begeisterten und bezauberten das Publikum zugleich. Auch der Regen konnte den Künstlern und der tollen Stimmung nichts anhaben und so freut man sich schon auf eine Neuauflage im Jahr 2020.*



Bernd Breittellner

## Grillfest im Hort

Solidarität bewegt.



sozial- u. Gesundheitsprägnel  
Kitzbühel, Aurach und Jochberg  
Tel. 0 53 56 / 752, 80

Mit großer Freude blicken die Kinder und Betreuer des Schülerhorts auf ein gelungenes Sommerfest zurück. Die Kinder und Gäste kühlten sich mit frischen Getränken ab und wurden kulinarisch von Grillmeister Benni verwöhnt. Ein großes Dankeschön an Metzgerei Huber für das leckere Grillfleisch.

Verschiedene Spielestationen auf der Wiese sorgten für abwechslungsreichen Spaß. Besonders gut kam auch dieses Jahr wieder die beliebte Tombola an.

Herzlichen Dank an die Volksschule und Neue Mittelschule Kitzbühel sowie den Kindergarten Vogelfeld für den Besuch und die hervorragende Zusammenarbeit.

Das gesamte Team des Schülerhorts blickt mit Freude auf die Sommerbetreuung, die noch bis bis 23. August läuft.

Bei Interesse können Sie ihre Kinder von 6 bis 14 Jahren noch unter der Nummer 0676/844019325 anmelden.

Ein herzlicher Dank an die zahlreichen Tombolaspender: Lisa Achorner, Beluna Fashion, Bogner, Cafe Beluna, Café Evi, Café Pano, Cecil St. Johann, DM, Douglas, Egger Fashion, Elektro Seisl, Eurotours, Geschenkstube Christl, Gössl, Her-



*Die Kinder hatten alle einen großen Spaß beim Sommerfest des Schülerhorts.*

vis, Huber Metzger, Intersport, Käseladen, Klosterhof, Pflergerhof Drogerie, Prader, Sonnentor, Spiele Fuchs, Sport Etz, Stadtapotheke, Torhaus, Trachten Eder, Trafik Totschnig, Zillertaler Trachtenwelt.

## Schwarzsee: Neues Angebot für Früh- und Abendschwimmer

Es gibt eine Reihe von schwimmbegeisterten Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler, die auch außerhalb der Öffnungszeiten der Badeanstalt gerne im Schwarzsee schwimmen. Bis vor Kurzem war das am Morgen bei der privaten Badeanstalt beim Alpenhaus auch kostenlos möglich. Seit dieser Sommersaison wird dort aber auch an den Tagesrandzeiten Eintritt kassiert.

Von Seiten der Stadt wurde daher in Absprache durch Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und dem Seereferenten Gemeinderat Rudolf Widmoser ein neues Angebot geschnürt. Vorgesehen ist, dass der Eingangsbereich zum Stadtbad verlegt wird. Dadurch können die beiden bestehenden Holzreppen als Einstieg in den See verwendet werden und dies wie eingangs erwähnt auch außerhalb der Öffnungszeiten, die bei Badebetrieb von 8 Uhr bis 19.30 Uhr bestehen. Das heißt, dass der See nach Ba-



*Den gepflasterten Bereich kann man in Zukunft auch außerhalb der Öffnungszeiten als Einstiegsbereich für den Schwarzsee verwenden.*

debetrieb ab 19.30 Uhr und am Morgen vor 8 Uhr auch kostenlos zum Schwimmen genutzt werden kann. Auch die jetzt dort bereits bestehende Dusche kann benützt werden kann, wobei auf Duschgel verzichtet werden soll, weil kein Abfluss vor-

handen ist. Errichtet wird zudem noch eine Umkleidemöglichkeit.

Zu beachten ist aber, dass es außerhalb der Öffnungszeiten der Badeanstalt keine Badeaufsicht gibt und das Baden nur auf eigene Gefahr geschieht. Der Einstiegsbe-

reich wird auch videoüberwacht.

Umgesetzt kann der neue Einstiegsbereich aber erst werden, nachdem ein neuer Zaun errichtet wurde. Da das neue Eingangstor eine Spezialanfertigung ist, hat sich das Ganze etwas verzögert.



Bernd Breittellner

## Spiel und Spaß beim Seefest

Am 29. Juni fand im Stadtbad des idyllischen Schwarzsees in Kitzbühel auf Initiative der Stadt Kitzbühel und mit Unterstützung der Sparkasse Kitzbühel, ein Seefest für Jugend und Familie, bei freiem Eintritt statt. Ein Tag der offenen Tür voll Action, Fun und Aktivitäten, mit Sport, Bewegung, Musik, Kulinarik, Information und vielem mehr. Highlights waren der Splashdiving- Arschbomben Contest, die Slackline-Show mit Profi Marius Kitowski, das SUP Polo- Turnier, Beach Volleyball sowie der ausgestellte Biber der Naturfreunde Kitzbühel. Am Abend begeisterten OG Summer & Mango und DJ Sathrum das entspannte Publikum bei sommerlichen Temperaturen. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr!



## Verein zur Förderung der Musikschule

Der Förderverein der LMS Kitzbühel und Umgebung leistet seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag und wesentliche Arbeit in der Förderung und Unterstützung von Musikschülern und Musikschülerinnen. In erster Linie ist es dem Verein ein großes Anliegen, vor allem Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Musikunterricht zu ermöglichen.

Dies geschieht auf unterschiedliche Art und Weise. So unterstützt und fördert der Verein dort, wo finanzielle Hilfe benötigt wird oder er stellt den Schülerinnen und Schülern Leihinstrumente zur Verfügung. Darüber hinaus arbeitet der Verein eng mit der Landesmusikschule zusammen. Sei es bei der Organisation, Mit Hilfe und Finanzierung von verschiedenen Veranstaltungen,



*Die Mitglieder des Fördervereines sind eine große Stütze der Landesmusikschule Kitzbühel.*

gen, beim Ausschank nach Konzerten, bei der Verpflegung von Künstlerinnen und Künstlern nach ihren Auftritten oder bei der Begabten- und Preisträgerförderung. Auch bei der Gestaltung des Foyers unterstützte der För-

derverein die LMS. Somit wurde ein einladender Raum zur Begegnung und zum Aufenthalt geschaffen. Die jährlich erscheinende Vereinszeitung „Musikus“ wird ebenfalls durch den Förderverein gestaltet und mitfinanziert.

Bitte leisten auch Sie einen wertvollen Beitrag, indem Sie aktives Mitglied beim Förderverein der LMS Kitzbühel und Umgebung werden und unterstützen sie die Aufgaben und Tätigkeiten mit einem Jahresbeitrag von € 12,-.



*Kürzlich konnte die Kitzbühelerin Jessica Griefmeier nach rund dreieinhalb Jahren ihre Ausbildung zur Meisterin in der Fußpflege mit der Befähigungsprüfung abschließen. Die feierliche Verleihung der Abschlussurkunde durch die Wirtschaftskammer fand im Congress in Innsbruck statt. Mittlerweile hat sich die frischgebackene Meisterin mit ihrem Beruf selbstständig gemacht. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler überreichte als Anerkennung zu dem Erfolg eine Kitzbüheler Gams.*

### Landesmusikschule Kitzbühel – das neue Schuljahr 2019/2020



Für alle Schülerinnen und Schüler beginnt der Unterricht am **Montag, 9. September 2019**

Bezüglich Stundeneinteilungen der jeweiligen Klassen werden sich die Lehrkräfte ab Beginn des Schuljahres mit ihren SchülerInnen in Verbindung setzen. Wartelistenschüler werden schriftlich informiert und bei Freiwerden eines Platzes zu Schulbeginn noch eingeteilt.

Bei Unklarheiten über Stundeneinteilung oder Wartelisten sowie bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne ab Mittwoch, 4. September 2019, unter der Telefonnummer 05356/64456 oder unter [kitzbuehel@lms.tsn.at](mailto:kitzbuehel@lms.tsn.at) zur Verfügung.

Detaillierte Informationen bezüglich Veranstaltungen werden im laufenden Schuljahr in der Musikschulhomepage [www.musikschulen.at/kitzbuehel](http://www.musikschulen.at/kitzbuehel) sowie in unserer Zeitung „Der Musikus“ veröffentlicht.

*Mag. Peter Gasteiger  
Musikschulleiter*

## Trachtenverein und Turnverein teilen sich heuer das Jubiläumsgartl

Das Jubiläumsgartl der Stadt Kitzbühel wird alljährlich einem heimischen Verein, der im laufenden Jahr ein Jubiläum feiert, gewidmet. Seit dem Jubiläum 700 Jahre Stadterhebung im Jahr 1971 besteht unterhalb der Kirchenstiege das sogenannte Jubiläumsgartl. Jedes Jahr kann sich hier ein heimischer Verein mit einem zu ihm passenden Blumenarrangement präsentieren. Üblicherweise handelt es sich dabei um einen Verein, der selbst ein Jubiläum feiert. Heuer trifft dies auf zwei Kitzbüheler Traditionsvereine zu. Sowohl der 1. Tiroler Trachtenverein, Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel wie auch der Turnverein Kitzbühel 1869 feiern ihr 150jähriges Bestehen. Deshalb teilen sich die beiden Vereine das Jubiläumsgartl und weisen mit einem gemeinsamen Blumenarrangement auf ihr Jubiläum hin.



Die Gestaltung des Blumenbeetes stammt vom 92jährigen Alt-Obmann des Trachtenvereins und Kitzbüheler Ehrenzeichenträgers Hermann Mayr. Gepflanzt und umgesetzt wurde das Blu-

menbild wie immer von den städtischen Gärtnern unter der Leitung von Stadtgärtner Ägydus Mettler. Die Kosten übernahm wie jedes Jahr die Stadtgemeinde Kitzbühel. Unter Mitwirkung von Bür-

germeister Dr. Klaus Winkler und Mitgliedern des Gemeinderates wurde das Jubiläumsgartl gemeinsam mit Fahnenabordnungen der jubilierenden Vereine kürzlich feierlich enthüllt.



## Beste Stimmung beim traditionellen Feuerwehrfest

Bei perfektem Sommerwetter ging der Auftakt beim heurigen Feuerwehrfest über die Bühne. Nach dem traditionellen Einmarsch der Stadtmusik wurde das Fest durch Feuerwehrkommandant Alois Schmidinger und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler offiziell eröffnet. Das Bier für den Fassanstich kam auch heuer wie bereits seit Jahren von den Feuerwehrkameraden aus dem bayerischen Reithofen-Harthofen. Beim Festauftritt mit dabei: Stadtpfarrer Mag. Michael Struzynski und die Vizebürgermeister Ing. Gerhard Eilenberger und Walter Zimmermann sowie Tourismus-Präsidentin Signe Reisch.



Klasse 4a mit Klassenlehrer Heinz Aschaber.



Klasse 4b mit Klassenlehrerin Sibylle Grässle.



Klasse 4c mit Klassenlehrerin Edith Treichl. Fotos: Star Foto

## Die Abschlussklassen der Volksschule



### REFERAT FÜR BILDUNG

## Schulbeginn 2019/20 an der Volksschule Kitzbühel

**Mittwoch, 4. September 2019:**

### 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche.

Die Schüler versammeln sich um 7.45 Uhr im Schulhof und gehen gemeinsam in die Pfarrkirche. Auch die Kinder der Vorschulklasse und der ersten Klassen sind mit ihren Eltern zur Teilnahme am Gottesdienst herzlichst eingeladen! In der Kirche sind die ersten Bankreihen für die Schulanfänger reserviert – die Eltern sollen bitte in den hinteren Reihen Platz nehmen.

Anschließend (ca. 8.45 Uhr) Einweisung der Schüler in die Klassen.

Die Kinder der Vorschulklasse und der ersten Klassen sollen sich bitte mit ihren Eltern zwischen **8.45 Uhr und spätestens 9 Uhr in ihrem Klassenzimmer** einfinden.

**Wichtig für die Eltern der Vorschüler und der Erstklassler:**

Mittwoch: Unterrichtsschluss ist um 10.05 Uhr

1. Elternabend: Mi, 4. Sept. 2019 um 19.30 Uhr

Donnerstag: Unterricht von 7.30 bis 10.05 Uhr

Freitag: Unterricht von 7.30 bis 11.10 Uhr

### Unterricht für die 2., 3. und 4. Klassen:

Mittwoch: Unterrichtsschluss ist um 10.05 Uhr

Donnerstag und Freitag: 7.30 bis 11.10 Uhr

Ab Mo., 9. Sept. 2019 stundenplanmäßiger Unterricht für alle Klassen.

### Sprechstunde der Direktion:

Mo., 2. und Di., 3. Sept. 2019 von 9.30 bis 11.30 Uhr

## Die Abschlussklassen der Neuen Mittelschule



Mit einer sehenswerten Abschlussfeier im Veranstaltungssaal der Schule beendeten die Schülerinnen und Schüler ihre vierjährige Schulzeit an der Neuen Mittelschule und Sportmittelschule Kitzbühel. Bei den Rückblicken in Bildern wurden nicht nur die eine oder andere Anekdote aufgewärmt, sondern es gab auch eine Menge zum Schmunzeln.

### REFERAT FÜR BILDUNG

## Schulbeginn Neue Mittelschule Sportmittelschule Kitzbühel

Das Schuljahr 2019/20 beginnt für alle Schülerinnen und Schüler am **Mittwoch, 4. September um 7.30 Uhr**. Der Unterricht dauert ca. zwei Stunden. Die 1. Klassen treffen sich im Foyer der Neuen Mittelschule. Hausschuhe und Schreibzeug bitte mitnehmen! Ab Donnerstag, 5. September beginnt der reguläre Unterricht um 7.30 Uhr.

Für allfällige Anfragen steht **Direktorin Angelika Trenkwalder** am Montag und Dienstag, 2. und 3. September, jeweils von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung (Tel. 05356/62660).

## Sommerpause in der Öffentlichen Bücherei

Die Öffentliche Bücherei im Kolpinghaus, eine fast durchgehend am Montag und Mittwoch (ausgenommen Feiertage) von 15 bis 18 Uhr frei zugängliche Leihbücherei, macht eine kurze Sommerpause. Vom 12. bis 21. August ist die Bücherei geschlossen. Entlehnungen und Buchrückgaben sind in diesem Zeitraum nicht möglich.



## Die ersten Maturazeugnisse bei der IT-Handelsakademie

Die Maturaprüfungen waren an einer der innovativsten berufsbildenden höheren Schulen in der Region heuer besonders spannend, weil die ersten AbsolventInnen der Kitzbüheler „Handelsakademie für Digital Business“, der IT-HAK, die Ausbildung nun mehr als erfolgreich beendet haben. Mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ im Maturazeugnis beendeten Marcel Riedmann, Philipp Steiner und Manuel Achhorne die Schule. Erfreut über den Erfolg waren von links: KV Markus Feyersinger, Direktorin Eva Grißmann, WKO-Obmann Klaus Lackner und Bürgermeister Klaus Winkler. Weitere elf von insgesamt 24 SchülerInnen hatten einen „Guten Erfolg“ im Maturazeugnis.



# Das Kindergartenjahr in Bildern . . .

Wie jedes Jahr waren die Kinder vom Kindergarten Voglfeld auch im vergangenen Kindergartenjahr gemeinsam mit ihren Pädagoginnen viel unterwegs und haben dabei interessante Eindrücke gewonnen, wie die hier abgebildeten Impressionen zeigen. Kindergartenleiterin Monika Schönsgibl möchte sich im Namen der Kinder für die vielen Einladungen bei allen recht herzlich bedanken.



*Eine Kindergruppe vom Kindergarten Voglfeld war im Dezember Rutschplattlfahren auf der Skiwiese. Spontan und herzlich wurden die Kinder von Signe Reisch in die Gaststube des Rasmushofes auf Kakao und Saft eingeladen, damit sich die Kinder aufwärmen konnten. Vielen herzlichen Dank!*



*Nachdem Sonia Palma vom Kaiserhof in der Faschingszeit für die Kindergartenkinder einen Zauberer engagiert hatte, wollten wir uns bei ihr im Namen aller Kinder bedanken. Voller Freude über unser Kommen, wurden wir gleich nochmals eingeladen. Die Kinder genossen den Kakao im Hotel-salon.*



*Die Bärengruppe bedankt sich herzlich bei Familie Gasteiger für die Kutschenfahrt zum Waldhaus.*



*Unser Zivildienstler Martin hat uns ein wunderschönes Jahr geschenkt. Egal für was man ihn gerade brauchte, er war immer für uns da. Danke, dass du bei uns warst und wir werden dich sehr vermissen.*



*Viel Spaß am Lutzenberg hatten die Kinder der Elefantengruppe. Vielen Dank für die Einladung und das tolle Programm.*



*Wir möchten uns ganz herzlich bei Franjo für die Einladung und wunderbare Verpflegung bedanken.*



*Einen eindrucksvollen und erlebnisreichen Vormittag durften unsere zukünftigen Schulkinder beim Besuch in der Sparkasse am Bahnhof erleben. Vielen herzlichen Dank an das engagierte, kreative Sparkasenteam Katharina, Alexandra und Herti.*

## Kitz-Baby-Day: Juli Spezial

Ein Neugeborenes ist das größte Geschenk und gleichzeitig eine große Herausforderung, weiß Christina Egger, Inhaberin des Massagesalons Kitzmassagen. Beim Kitz-Baby-Day im Juli durften sich die frisch gebackenen Eltern über eine besondere Überraschung von Christina Egger freuen. Sie ist überzeugt, dass in dieser spannenden Zeit, wenn ein Neugeborenes die Familie bereichert, ein Moment der Entspannung gut tut. Aus diesem Grund erhielten die Jung-Familien einen persönlichen Gutschein von Kitzmassagen.



*GR Mag. (FH) Anrea Watzl mit Christina Egger (re.).*

Familienreferentin GR Mag. (FH) Anrea Watzl ist überzeugt, dass ein derartiger Moment der Auszeit für Wohlbefinden sorgt und bedankt sich herzlich bei Frau Egger für ihre nette Überraschung.

Der nächste Kitz-Baby-Day findet am

**Mittwoch, 23. Oktober 2019,  
von 10 bis 11 Uhr,**

im Rathaussaal der Stadtgemeinde Kitzbühel statt  
(Rathaus, Hinterstadt 20, 2. Stock,  
barrierefrei erreichbar).

Eingeladen sind alle Neugeborenen,  
die zwischen dem 16. Juli 2019 und  
15. Oktober 2019 geboren wurden und ihren  
Hauptwohnsitz in Kitzbühel haben.

Mitzubringen sind bitte:  
Geburtsurkunde des Babys  
Meldebestätigung  
KFZ-Zulassung des Autos der Eltern

Aufgrund der neuen DSGVO dürfen leider keine  
persönlichen Einladungen mehr versandt werden.  
Wir ersuchen Sie, sich diesen Termin  
vorzumerken.

Für Rückfragen steht Ihnen das Standesamt  
Kitzbühel gerne zur Verfügung.  
Tel. 05356 62161-13 oder 14.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Klaus Winkler  
Bürgermeister

GR Mag. (FH) Anrea Watzl  
Familien- & Gesundheits-  
referentin



# Jubelhochzeiten im Rathaus

Kürzlich konnten im Rathaus wieder Hochzeitsjubiläen gefeiert werden. Auf Einladung von Bürgermeister Dr. Klaus Winkler wurden von Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger die Ehrengaben des Landes Tirol überreicht. Drei Ehepaare feierten die Goldene Hochzeit für 50 Ehejahre und sieben Ehepaare konnten für 60 Ehejahre (Diamantene Hochzeit) die Ehrung entgegennehmen. Die Ehepaare stellten auch ihre Hochzeitsfotos zur Verfügung.



Von Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler wurden für 50 Ehejahre (Goldene Hochzeit) geehrt: Anna und Walter Mairhuber, Ursula und Benedikt Schorer sowie Karin und Günther Weiß. Für 60 Ehejahre (Diamantene Hochzeit): Hildegund und Hubert Gröbner sowie Josefine und Karl Sulzenbacher (jeweils von links).



Ursula und Benedikt Schorer



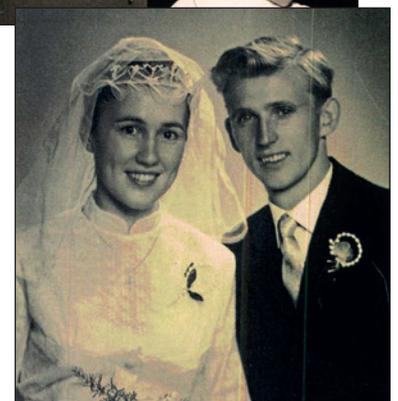
Hildegund und Hubert Gröbner



Anna und Walter Mairhuber



Karin und Günther Weiß



Josefine und Karl Sulzenbacher



Für 60 Ehejahre (Diamantene Hochzeit) wurden geehrt (von links): Erika und Anton Hagenhofer, Maria und Rudolf Krimbacher, Inge und Karl Walchshofer, Isolde und Heribert Bachmann sowie Astrid und Johann Gschnaller.



Isolde und Heribert Bachmann



Maria und Rudolf Krimbacher



Erika und Anton Hagenhofer



Inge und Karl Walchshofer



Astrid und Johann Gschnaller



REFERAT FÜR ENTSORGUNG

# „Apfelputzn rein, Plastik nein“

## Für guten Kompost: Kitzbühel will die Trennmoral beim Bioabfall stärken

Den Deckel der Biotonne auf, ein prüfender Blick hinein und schnell steht fest: In diesem Haushalt wird der Bioabfall ordentlich gesammelt – oder auch nicht. Im Rahmen der tirolweiten Kampagne „Apfelputzn rein, Plastik nein“ wird in Kitzbühel in den nächsten Monaten verstärkt auf die richtige Sammlung von Bioabfällen geachtet. Ein roter bzw. grüner Ampel-Anhänger informiert die Bürgerinnen und Bürger darüber, ob der Inhalt ihrer Biotonne richtig verwertet werden kann.

### Störstoffe beeinträchtigen Abläufe und Kompostqualität

„Bioabfälle sind kein Müll. Sie sind wertvoller Rohstoff für Kompost und die Gewinnung von erneuerbarer Energie. Das ist ein natürlicher Kreislauf, der durch die Ver-

unreinigung des Bioabfalls aber zunehmend in Gefahr gerät“, erklärt Wolfgang Kals vom Entsorgungsreferat im Stadtamt Kitzbühel.

Andreas Berger, Betreiber der Kompostieranlage Kitzbühel kennt die Problematik von Fehlwürfen wie Restmüll, Plastik- oder Metallverpackungen im Bioabfall aus eigener Erfahrung: „Das Nachsortieren des angelieferten Materials ist sehr aufwendig und kostenintensiv, aber es muss sein. Störstoffe können großen Schaden anrichten – in der Anlage und was die Qualität des Endprodukts betrifft.“

### Vom Bioabfall zum Qualitätskompost

Die Stadt Kitzbühel unterstützt das Vorhaben. Für Abfallberater Wolfgang Kals steht die Bewusstseinsbildung im Mittelpunkt: „Unse-

ren Bürgerinnen und Bürgern soll wieder mehr bewusst werden, was in die Biotonne gehört und zu Kompost verwertet werden kann. Zu dem

fomaterialien wie Plakate oder Aufkleber, die im Müllraum aufgehängt oder am Deckel der Biotonne angebracht werden können.

Der Inhalt der Biotonnen kann bei der Abholung kontrolliert werden. Wenn sich darin zu viele Fehlwürfe befinden, kann es passieren, dass die vollen Tonnen stehen gelassen und nicht mehr entleert werden! Daher folgender Appell an alle BewohnerInnen:

### Bitte achten Sie auf die richtige Trennung von Bioabfällen!

<p><b>Rein</b></p> <p><b>Bioabfälle aus dem Haushalt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Obst- und Gemüseabfälle (inkl. Südfrüchte)</li> <li>• Speisereste und verdorbene Lebensmittel</li> <li>• Kaffeesud samt Filter, Teebeutel</li> <li>• Schnittblumen, Topfpflanzen mit Erde</li> <li>• Mist und Einstreu (Stroh, Holzspäne) von Kleintieren</li> </ul>	<p><b>Bioabfälle aus dem Garten*:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Balkonpflanzen und Fallobst</li> <li>• Rasenschnitt und Laub</li> <li>• Baum- und Strauchschnitt</li> </ul> <p><small>* In vielen Gemeinden gibt es eigene Entsorgungsmöglichkeiten für Bioabfälle aus dem Garten. Bitte nutzen Sie diese, wenn vorgeschrieben!</small></p>
---	--

**Nicht zum Bioabfall gehören:**

- Sämtliche Verpackungsabfälle
- Restmüll wie zum Beispiel Staubsaugerbeutel, Asche, Windeln, Blumentöpfe, Hygieneartikel oder künstliches Katzenstreu
- Schlachtabfälle, Kadaver, große Knochen
- Problemstoffe wie zum Beispiel Batterien
- Bitte Bioabfälle nicht in Plastiksackerln sammeln!

Bioabfälle müssen laut Gesetz getrennt gesammelt werden. In Kompostieranlagen werden sie zu wertvollem **Qualitätskompost** verarbeitet und in Biogasanlagen als Rohstoff zur **Energiegewinnung** genutzt. Eine saubere Trennung der Bioabfälle ermöglicht eine problemlose und umweltschonende Verwertung, während Verunreinigungen enormen Aufwand und hohe Kosten verursachen.

Die Kampagne **Apfelputzn rein, Plastik nein** soll auf die Problematik von Störstoffen im Bioabfall aufmerksam machen und eine nachhaltige Qualitätsverbesserung des gesammelten Bioabfalls erwirken.

Für weitere Informationen: [www.kompost-tirol.at](http://www.kompost-tirol.at)

REFERAT FÜR ENTSORGUNG

## Standorte der Mobilen Sammelstelle für Wertstoffe

<b>Montag:</b>	Staudach und Höglrainmühle
<b>Dienstag:</b>	Rennfeld und Faistenbergerweg (neben Gericht)
<b>Mittwoch:</b>	Schattberg und Siedlung Badhaus
<b>Donnerstag:</b>	Stegerwiese und Siedlung Badhaus
<b>Freitag:</b>	Sinwell und Gundhabing

**Jeweils von 7 bis 17 Uhr**

**Es dürfen keine Kartons oder Sperrmüll abgelagert werden!!!**

**Weitere Informationen erhalten Sie beim Stadtamt Kitzbühel, Entsorgungsreferat, Tel. 62161-33.**

gleichen Kompost, den wir als natürlichen Dünger für unsere Hochbeete, Blumentröge und Gärten so schätzen.“ Keiner möchte sich vorstellen, dass Nahrungsmittel im Garten oder im Feld mit Rückständen von Plastiksackerln oder Windeln in Berührung kommen, daher dürfen diese Stoffe einfach nicht in der Biotonne landen.

### Motivieren zum richtigen Trennen

Ein wesentlicher Bestandteil der Kampagne „Apfelputzn rein, Plastik nein“ ist auch darüber aufzuklären, was überhaupt in die Biotonne gehört. Dafür gibt es im Stadtamt Kitzbühel In-

„Wenn Sammler zwischen Apfelputzn, Kaffeesud und Speiseresten trotzdem Störstoffe entdecken, gibt es bei der Stichprobe eine rote Ampel. Das soll dazu motivieren, beim nächsten Mal besser zu trennen – und künftig nur noch grüne Ampeln zu bekommen“, so Kals. Apfelputzn rein, Plastik nein ist eine gemeinsame Initiative von Land Tirol, ARGE Kompost, Stadtgemeinde Kitzbühel und mehreren Tiroler Abfallverbänden. Ziel des Projekts ist es, durch Information und Motivation der Bürgerinnen und Bürger eine nachhaltige Qualitätsverbesserung des Bioabfalls zu erwirken. Bitte helfen sie mit!



## Klimafitter Bergwald – heute für morgen vorsorgen

Zwei von drei Bäumen stehen im Schutzwald, unserem natürlichen Schutzschild vor Naturgefahren. Doch extreme Ereignisse setzen dem Wald zu.

Die extremen Wettersituationen, sowie unter der Schneelast des heurigen Winters zusammengebrochene Bäume – die Wunden im Wald sind nach wie vor in den Wäldern von Kitzbühel sichtbar. Und trotzdem gilt: Der Schutzwald hat uns vor weit Schlimmerem bewahrt. Trotz enormer Schneemengen in diesem Winter haben Lawinen vor allem auch aufgrund intakter Schutzwälder in Siedlungsgebieten keine Schäden angerichtet. „Die Klimaveränderung mit ihren Wetterextremen geht am Wald nicht spurlos vorüber. Wir müssen jetzt für die Zukunft vorsorgen.“

Mit der Offensive ‚Klimafitter Bergwald Tirol‘ wollen wir gemeinsam mit den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern dafür arbeiten, dass der Wald seine für unsere Gemeinde wichtige Schutzfunk-



Der Bergwald hat eine wichtige Schutzfunktion für die bewohnten Gebiete.

Fotos: Erber

tion in allen Belangen auch weiterhin erfüllen kann“, erklärt Kitzbühels Waldaufseher Alois Erber.

**Auf den Mix kommt es an**  
Werden neue Bäume gepflanzt, dann gilt: Ein naturnaher Wald mit einem hohen Anteil an Mischbaumarten kommt mit Hitze, Trockenheit und anderen Extremere-

eignissen besser zurecht. Deshalb berät der Waldaufseher und die Bezirksforstinspektion die WaldbesitzerInnen und unterstützt Vorsorgeaktivitäten für einen klimafittern Bergwald zum Schutz unseres Lebensraumes.

Die Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit in unse-

rer Gemeinde. Bewirtschaftete Wälder sind stabile Wälder. Aus diesem Grund ist es auch so wichtig, dass das heimische Holz für Bau- und Heizzwecke genutzt wird. Wer mit Holz heizt oder baut, leistet einen Beitrag zur Bewirtschaftung der heimischen Wälder und damit zur Sicherheit und zum Klimaschutz.



Beim Stadtpark werden auch heuer wieder Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die von den Stadtgärtnern wie immer wunderbar angelegten Blumenbeete wurden jetzt auch mit Pflastersteinen umgeben, ebenso aus Pflaster wurden die Wege durch den Park angelegt. Zwischen den Alleebäumen wurden Nischen für Bänke und Tische errichtet, wodurch die Sitzgelegenheiten kein Hindernis bei der Weganlage mehr darstellen.



**STADTAMT KITZBÜHEL**

**Fischerei am Schwarzsee  
Information für unsere fischenden Gäste**

**Für die Fischerei am Schwarzsee gelten folgende Bedingungen:**

- Nachweis der Fischerprüfung oder einer Unterweisung
- Nachweis Einmalzahlung in Höhe von 25 Euro an den Tiroler Fischereiverband.
- Vorlage der Tageslizenz  
(Zuständig für die Ausstellung der Tageslizenz ist die Stadtpolizei Kitzbühel, Rathaus Hinterstadt 20, Kitzbühel)
- Es gelten die Schonzeiten nach dem Tiroler Fischerei Gesetz. Pro Tageslizenz dürfen 1 Raubfisch und 2 Friedfische entnommen werden.

Es gelten folgende Mindestmaße:

Barsch	25 cm
Hecht	65 cm
Zander	50 cm
Schleie	40 cm
Karpfen	45 cm

Hechte zwischen 85 cm und 100 cm und Karpfen ab 65 cm müssen wieder zurückgesetzt werden.

Das Fischen ist zu folgenden Zeiten gestattet:

ab 01. Mai bis 31. Mai	von 8 bis 20 Uhr
ab 01. Juni bis November	von 8 bis 8 Uhr (24 Stunden)

Die weiteren Bestimmungen für das Fischen am Schwarzsee entnehmen sie bitte dem Merkblatt, erhältlich bei der Stadtpolizei Kitzbühel

Wir wünschen ein kräftiges Petri Heil!

Die Stadtgemeinde  
Fischerei Aufsicht



Dr. Klaus Winkler  
Bürgermeister der Stadt Kitzbühel




**Spende für „Lümmelecke“**

Die Kinder und Betreuer vom Jugendzentrum Kitzbühel möchten sich auf diesem Weg ganz herzlich bei Mag. Petra Stugk, Abteilung Marketing, Werbung und Sponsoring der Raiffeisen Bank Kitzbühel – St. Johann bedanken. Die hochwertigen Bezüge machen die selbstgebaute Paletten-couch zu einer echten Erholungs- und „Lümmelecke“ für unsere Jugendlichen.

Das JUZ Kitzbühel ermöglicht Jugendlichen von 12 bis 19 Jahren einen wahren Rückzugsort der unvergleichlichen Art. Hier kann man mit Freunden seine Freizeit verbringen ohne gestört zu werden. Öffnungszeiten sind Mittwoch und Donnerstag 14 bis 20 Uhr, Freitag 14 bis 22 Uhr und Samstag von 14 bis 21 Uhr.

Wir freuen uns auf euren Besuch!



**ADLER WARM-UP**

SO, 18.08. | 18:00 vs. EISBÄREN REGENSBURG

**RED BULLS SALUTE**

FR, 23.08. | 16:00 & 20:00

SA, 24.08. | 16:00 & 20:00

SO, 25.08. | 18:00 vs. EK ZELL AM SEE

FR, 30.08. | 19:30 vs. STEEL WINGS LINZ

SO, 01.09. | 18:00 vs. STARBULLS ROSENHEIM

**AUSWÄRTSSPIELE**

MI, 04.09. | 19:00 vs. EK ZELL AM SEE

FR, 06.09. | 20:00 vs. EISBÄREN REGENSBURG





# SCHNELLER SURFEN FÜR'S SELBE GELD



Nur noch bis 31. August für unsere Kombitarif-Kunden  
(der Kombitarif beinhaltet Internet + Kabel-TV)

Produkt	Bandbreite	Bandbreite NEU	monatliches Entgelt
Kombi 1	10/4 Mbit	20/4 Mbit	€ 27,26
Kombi 3	30/8 Mbit	40/10 Mbit	€ 33,26
Kombi 5	50/8 Mbit	60/15 Mbit	€ 47,90

**Keine  
Anschluss-  
gebühr  
für Einsteiger**

Einsteiger-Aktion  
gültig  
bis 31.8.2019

- Strom
- Wasser
- Verkehrsbetrieb
- Kabel-TV, Internet
- Kanal



**STADTWERKE**  
Kitzbühel

[www.stadtwerke-kitzbuehel.at](http://www.stadtwerke-kitzbuehel.at)





# Klein, aber oho

Rasierapparat oder Mini-Spielzeug – vieles, was blinkt, leuchtet und summt, gehört nicht in den Restmüll

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, ruck zuck im Müllsacker! Doch auch kleine Elektrogeräte sind Rohstofflieferanten und haben im Restmüll nichts verloren. Denn: Egal, wie klein oder groß sie sind, alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen, sich erwärmen oder sich bewegen, werden durch Akkus (Batterien) gespeist. Diese enthalten nicht nur wertvolle Rohstoffe, sondern auch gefährliche Inhaltsstoffe.

Was für den Betrieb verschiedenster Elektrogeräte unverzichtbar ist, kann großen Schaden anrichten, wenn es in die Umwelt gelangt. Batterien/Akkus, sowie Kleingeräte gehören daher nicht in den Restmüll, sondern müssen zur Sammelstelle gebracht werden.

## Was gehört zu den „Kleingeräten“?

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühlen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschi-

nen oder Handkreissägen, weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

## Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten sind sie aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind der Garant dafür, dass diese wichtigen Helfer für Haushalt, Büro und Freizeit auch in Zukunft zu vertretbaren Preisen produziert werden können. Bevor Sie aber Ihr altes batteriebetriebenes Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie auch bitte die Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Mehr als 2000 kommunale Sammelstellen, Recyclinghöfe und Mistplätze in Österreich sind dafür eingerichtet, Elektroaltgeräte, egal ob groß oder klein, zu sammeln und danach einer sicheren und umweltgerechten Verwertung zuzuführen. Alle BürgerInnen können dort während der Öffnungszeiten ihre alten oder kaputten Elektrogeräte entsorgen – natürlich völlig unbürokratisch und kostenlos.



Informationen, Adressen, Öffnungszeiten  
aller Sammelstellen: [elektro-ade.at](http://elektro-ade.at)



ELEKTROALTGERÄTE  
KOORDINIERUNGSSTELLE  
Austria GmbH

# Generali Open-Hauptfeld mit vier Österreichern

## Weltrekord für das Peugeot Tie Break Shoot Out in Kitzbühel

Neben Dominic Thiem haben drei weitere Österreicher ihren Platz im Hauptbewerb des Generali Open Kitzbühel (27. Juli bis 3. August) fix. Die beiden Wildcards der Veranstalter gehen an Sebastian Ofner und Dennis Novak, jene von Lizenzgeber Octagon an Jurij Rodionov. Alle drei Österreicher konnten beim Heimturnier bereits aufzeigen.

Ofner gelang 2017 der Semi-Finaleinzug, Novak stand 2016 an der Seite von Thiem im Doppel-Finale. Rodionov spielte sich im vergangenen Jahr über eine starke Qualifikation in sein erstes ATP-Hauptfeld. „Alle Hauptfeld-Wildcards gehen heuer an Österreicher. Damit konnten wir aus heimischer Sicht das Maximum ausschöpfen und werden gleich vier österreichische Starter im Hauptfeld dabei haben“, zeigt sich Turnierdirektor Alexander Antonitsch zufrieden.

### „Next Gen“-Asse in stark besetzter Qualifikation

Die 75. Auflage des Generali Open Kitzbühel startet mit einer stark besetzten Qualifikation, deren Cut-off beim Weltranglisten 140. liegt. Nicht weniger als sechs Top-100-Spieler kämpfen um den Einzug in das Kitzbühel-Hauptfeld. Während auch Routiniers, wie Vorjahresfinalist Denis Istomin durch die Kitzbühel-Quali müssen, liegt ein besonderes Augenmerk auf einigen jungen „Next Gen“-Spielern: Auf Deutschlands großem Talent Rudi Molleker, dem mit 18 Jahren jüngsten Spieler in der Kitzbühel-Quali, Nadal-Schützling Jaume Munar, der im vergangenen Jahr erst im Kitz-Semifinale vom späteren Tur-



*Dominic Thiem bekommt beim Heim-Event attraktive Konkurrenz. Foto: GEPA Pictures*

niersieger Martin Klizan gestoppt wurde, dem Schweden Mikael Ymer oder dem jungen Franzosen Corentin Moutet, der 2019 bereits zwei Challenger-Siege feiern konnte. Auch für die Kitzbühel-Qualifikation erhält ein junger Österreicher eine Veranstalter-Wildcard: der Niederösterreicher Lucas Miedler.

### Weltrekord für das Peugeot Tie Break Shoot Out

Der Tennisboom in Kitzbühel setzt sich fort und das mit einem Weltrekord: Über 400 Hobbyspieler stürmten das Anmeldeportal für die diesjährige Auflage des Peugeot Tie Break Shoot Outs, das zum dritten Mal im Rahmen des Generali Open Kitzbühel ausgetragen wird.

Beim Generali Open Kitzbühel schlagen nicht nur die ATP-Profis rund um Dominic Thiem auf, sondern auch ein Rekord-Starterfeld an Tennis-Amateuren: „Für das Hobbyturnier haben sich über 400 Spieler angemeldet, die den Peugeot gewinnen wollen. Das ist Weltrekord“, freut sich auch Turnierdirektor Alexander Antonitsch über den großen Anklang, den das Peugeot Tie Break Shoot Out in seiner dritten Auflage bei den Hobbyspielern findet: „Wir mussten heute das Anmeldeportal sogar noch vor Ablauf der Nennfrist schließen, weil wir sonst in den drei Tagen an die Grenzen des Machbaren stoßen würden. Von Donnerstag bis Samstag spielen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Bewerb. Gemeinsam mit der Hobby Tennis Tour nutzen wir so gut wie jeden Tennisplatz in Kitzbühel und Umgebung“, so der Turnierdirektor.

Während es für die Stars des Generali Open Kitzbühel, allen voran für Österreichs Tennis-Aushängeschild Dominic Thiem, von 27. Juli bis 3. August um die begehrte Gams-Trophäe geht, schlagen die Hobbyspieler um einen nagelneuen Peugeot 2008 SUV GT Line auf. Das Endspiel des Amateur-Turniers findet auch heuer wieder auf dem Kitzbüheler Center Court vor dem großen Finale der ATP-Profis (Samstag, 3. August) und damit wieder vor vollen Rängen statt.



*Der junge Oberösterreicher Klaus Hauser erspielte sich im vergangenen Jahr sein erstes eigenes Auto. Foto: Mia Knoll*



# KITZBÜHELER SOMMERKONZERTE



Mittwoch, 31. Juli, 20 Uhr  
Saal der LMS Kitzbühel

## „Frauenpower“

Die Komponistin  
Luise Adolpha Le Beau

Mittwoch, 7. August, 16:00 und 18:30 Uhr  
Saal der LMS Kitzbühel

## „Hans im Glück“



Familienkonzert

Mittwoch, 14. August, 20 Uhr  
Saal der LMS Kitzbühel

## „Jung - Herausragend - Neugierig“

Carl Maria von Weber, Astor Piazzolla,  
Johannes Brahms,  
Olivier Truan, Guillaume Connesson



Mittwoch, 21. August, 20 Uhr  
Saal der LMS Kitzbühel

## „100% Dvořák“

Antonín Dvořák



Erwachsene: € 25,- / Jugendliche € 15,- · Familienkonzert: Kinder € 10,- / Erwachsene € 15,-  
Vorverkauf in der Geschäftsstelle Kitzbühel Tourismus · Tel. 6666-0



VEREIN  
KITZBÜHELER MUSIKFREUNDE



Rehazentrum  
Kitzbühel





Raiffeisenbank  
Kitzbühel - St. Johann



## Wenn's ums Bausparen geht, ist nur eine Bank meine Bank!

Mit Ihrem **Raiffeisen Bausparvertrag** haben Sie nach einer Laufzeit von 6 Jahren ein beachtliches Guthaben zur Verfügung. Damit können Sie sich kleine und große Wünsche erfüllen.

Für alle, die sich im August 2019 für den Abschluss eines Raiffeisen-Bausparvertrages entscheiden, haben wir ein attraktives RIEDEL-Gläser-Set reserviert. \*



RIEDEL



*Guter Wein benötigt eine besondere Rebe, viel Zeit, entsprechende Erfahrung und ein hochwertiges Glas.*

\*) Holen Sie sich jetzt Ihr **RIEDEL Gläser-Set** zu jedem neuen Bausparvertrag in Ihrer Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann im Aktionszeitraum vom **01. bis 31. August 2019**. Aktion gültig solange der Vorrat reicht!



**STADTAMT KITZBÜHEL**

**KUNDMACHUNG**

über die Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kitzbühel hat in der Sitzung vom 08. 07. 2019 gemäß § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, geändert durch LGBl. Nr. 144/2018 beschlossen, den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Kitzbühel durch vier Wochen hindurch vom 10. 07. 2019 bis einschließlich 08. 08. 2019 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Kitzbühel vor:

**Christian Burgstaller, Kitzbühel:**

Umwidmung des Gst 289/1 (zum Teil) KG Kitzbühel-Land (Bichlweg) von derzeit landwirtschaftliches Mischgebiet gemäß § 40 TROG 2016 in künftig Bauland-Wohngebiet gemäß § 38 TROG 2016 entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 19. 12. 2018, Planungsnummer: 411-2018-00019.

Personen, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Dr. Klaus Winkler  
Bürgermeister

Angeschlagen am: 10. 07. 2019  
Abgenommen am: 09. 08. 2019



**STADTAMT KITZBÜHEL**

**KUNDMACHUNG**

über die Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kitzbühel hat in der Sitzung vom 08.07.2019 gemäß § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, geändert durch LGBl. Nr. 144/2018 beschlossen, den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Kitzbühel durch vier Wochen hindurch vom 10.07.2019 bis einschließlich 08.08.2019 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadt Kitzbühel vor:

**Stadtgemeinde Kitzbühel, Kitzbüheler Ski Club (K.S.C.), beide Kitzbühel:**

Umwidmung der Gste 3788/1 rund 28 m<sup>2</sup> und 3792/3 rund 227 m<sup>2</sup> (Teilflächen) je KG Kitzbühel-Land (Hahnenkamm) von derzeit Freiland § 41 in künftig Sonderfläche standortgebunden § 43, Festlegung Erläuterung: Lagergebäude des Kitzbüheler Ski Clubs (K.S.C.) entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH 15.05.2019, Planungsnummer: 411-2019-00006.

Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadt Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadt Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Dr. Klaus Winkler  
Bürgermeister

Angeschlagen am: 10. 07. 2019  
Abgenommen am: 09. 08. 2019



**ENERGIEBERATUNG KITZBÜHEL**

**MAG. BRIGITTE TASSENBACHER**

steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

**Infos & Terminvereinbarung**

Mag. Brigitte Tassenbacher  
T: 0664-3420138  
E: brigitte.tassenbacher@tassenbacher.at



**ÖFFNUNGSZEITEN -  
ALTSTOFFSAMMELSTELLE GRUBERMÜHLE**

**MO / DI / DO.... 7.30 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr**  
**MI..... 7.30 – 11 Uhr, 14 – 18.30 Uhr**  
**FR ..... 7.30 – 11 Uhr**  
**SA..... 8.00 – 11 Uhr**

St.-Johanner Straße 97, Tel.: +43 (0)5356/62744



## Wir sind gerne für Sie da!



### Schlüsselübergabe in der Filiale Kitzbühel-Jochbergerstraße

**Manfred Resinger**, Leiter der Filiale Bahnhofstraße Kitzbühel, übernimmt zusätzlich die Führung der Sparkassenfiliale in der Jochbergerstraße Kitzbühel. **Martha Gurschler**, bisherige Leiterin, verabschiedet sich nach 43 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand!

Martha Gurschler bedankt sich bei allen Kundinnen & Kunden für das langjährige Vertrauen sehr herzlich!

Das gesamte Team mit Christine Schlechter (Filial-Koordinatorin), Sylvia Berger und Robert Hasenauer freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Mit Filialen in Kitzbühel, St. Johann, Kirchberg, Brixen, Fieberbrunn, Hopfgarten und Westendorf

## Wechseln wie nie zuvor: Konto und Kreditkarte im 1. Jahr gratis.\*



\* Neukundenangebot gültig bis 30. November 2019. Vom Angebot umfasst sind die Kontoführungsprovision, eine Debitkarte, eine s Mastercard First oder Gold oder eine s Visa Card First oder Gold sowie alle elektronischen Buchungen im Internetbanking George und in Selbstbedienung für ein s Komfort Konto, welche im ersten Jahr gratis sind. Alle anderen vereinbarten Gebühren sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartengebühren zur Anwendung. Details zu den Konditionen entnehmen Sie dem Aushang oder der Website der Sparkasse Kitzbühel.



**18. Sommertheater Kitzbühel**  
 ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFÜHRUNG  
 25. Juli bis 16. August 2019  
 K3-Kitzkongress  
**DIE TANZSTUNDE**  
 KOMÖDIE von Mark St. Germain

Mit Sandra Cirolini und Leopold Dallinger  
 Regie: Leopold Dallinger  
 Gala-Premiere am 25. Juli 2019 um 19.00 Uhr  
 Termine: 25. Juli sowie 1., 2., 8., 9., 15., und 16. August 2019 um 20 Uhr  
 Kartenvorverkauf und Informationen bei:  
 Kitzbühel Tourismus Telefon: 05336-656660 :: Sparkasse Kitzbühel  
 O-Ticket :: www.sommertheater-kitzbuehel.at :: Abendkasse ab 19 Uhr

**SPARKASSE**  
 Kitzbühel  
 Was zählt, sind die Menschen.

In seinem 18. Aufführungsjahr zeigt das Sommertheater Kitzbühel das Stück „Die Tanzstunde“ von Mark St. Germain.

In Mark St. Germain's Stück spielen **Sandra Cirolini** und **Leopold Dallinger** zwei Stadtneurotiker.

Er ist Ever Montgomery, ein Professor für Geowissenschaften, der unter dem Asperger-Syndrom, einer speziellen Form des Autismus leidet. Sie spielt die Tänzerin Senga, die fürchtet, aufgrund einer Verletzung nie mehr tanzen zu können. Die beiden sind Nachbarn. Als er für eine Preisverleihung dringend tanzen lernen muss, klingelt er auf Empfehlung des Hausmeisters bei ihr und macht ihr, wie sie findet, ein unmoralisches Angebot: Er bietet ihr 2153 Dollar für eine Tanzstunde an. Aus Neugier und Langeweile nimmt sie sein Angebot an. Über den Verlauf von wenigen Wochen kommen sich die ungleichen Tanzpartner näher – vielleicht sogar näher, als ihnen beiden gut tut. Es ist komisch und rührend zugleich, auf welchem Weg diese grundverschiedenen Charaktere, die sich anfangs abstoßen wie Feuer und Wasser, am Ende aus ihrer Begegnung neuen Lebensmut schöpfen.

Die Aufführungen finden jeweils am **Donnerstag und Freitag, 1., 2., 8., 9., 15. und 16. August, im K3-Kitzkongress** statt. Die Bühne des KitzKongress hat sich als idealer Aufführungsort und Stammsitz des Sommertheaters bestens bewährt.

Eintrittskarten sind ab 19,- EUR im Vorverkauf bei Kitzbühel Tourismus, der Sparkasse Kitzbühel, bei Ö-Ticket sowie unter [www.sommertheater-kitzbuehel.at](http://www.sommertheater-kitzbuehel.at) erhältlich. Anfragen an [office@eventarts.at](mailto:office@eventarts.at) bzw. unter der Mobilnummer +43 664 3142101.



**STADTAMT KITZBÜHEL**

**KUNDMACHUNG**

über die Auflegung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kitzbühel hat in der Sitzung vom 08. 07. 2019 gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, geändert durch LGBl. Nr. 144/2018 beschlossen, den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes (2. Änderung) und ergänzenden Bebauungsplanes durch vier Wochen hindurch vom 10. 07. 2019 bis einschließlich 08. 08. 2019 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, für folgenden Bereich zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen:

**Alexander Obernauer, Kitzbühel und Verena Weiler, Kirchberg;**

Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes (2. Änderung) B11 Sonngrub, Erweiterung Süd im Bereich des Gst 367/4 KG Kitzbühel-Land (Sonngrub) entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 13. 06. 2019, Planungsnummer: aend2\_b11\_kiz17022\_v1.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadt Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadt Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Dr. Klaus Winkler  
 Bürgermeister

Angeschlagen am: 10. 07. 2019

Abgenommen am: 09. 08. 2019

**Stadtzeitung im Internet**

Für interessierte Leser der Stadtzeitung bietet sich auch die Möglichkeit, diese im Internet nachzulesen. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel sind alle Ausgaben bis zurück ins Jahr 2001 als digitale Version im pdf-Format abgespeichert. Es ist natürlich auch möglich ganze Ausgaben oder wahlweise nur einzelne Seiten auszudrucken. Die aktuelle Stadtzeitung ist immer auf der Startseite der Homepage [www.kitzbuehel.eu](http://www.kitzbuehel.eu) zu finden. Mit einem Klick darauf kommt man auch in das Archiv der übrigen Ausgaben.



## Kitz TV Programm

Im **Kabelfernsehen der Stadtwerke Kitzbühel** läuft am Kitz TV-Sender derzeit oder in Kürze folgendes Programm:

### 150 Jahre Trachtenverein

Mit einer Geschichte, die bis in das Jahr 1840 zurückreicht, zählt der Trachtenverein Kitzbühel zu den ältesten Traditionsvereinen Österreichs.

### Kitzbüheler Schwarzsee Fest: Action & Fun für Jugend und Familie im Stadtbad

Am 29. Juni fand im Stadtbad des idyllischen Schwarzsees in Kitzbühel das neue Seefest für Jugend und Familie statt. Ein Tag der offenen Tür voll Action, Fun und Aktivitäten, mit Sport, Bewegung, Musik, Kulinarik, Information und vielem mehr.



Bernad Breittellner

### FC Eurotours Kitzbühel - Abschied nach der erfolgreichsten Saison

2018/2019 war die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte! Aber es hieß auch Abschied nehmen: Trainer Alexander Markl und mehrere Spieler verlassen den Verein.

### 60 Jahre Schützenkompanie: Der Kitzbüheler Traditionsverein feiert Jubiläum

Was wäre Tirol ohne seine Schützen? Wichtig für Tradition und Brauchtum wurde die Schützenkompanie Kitzbühel vor 60 Jahren neu gegründet!



Kathrin Achthorner

### Neueröffnung Kinderspielplatz

Die Kitzbüheler Kinder konnten selbst bestimmen, welche Spielgeräte sie haben wollen. Kürzlich wurden sie aufgestellt.

### Young Kitz: Tennistraining in Kitzbühel

Neben den Weltklasse Athleten des ATP-Turniers, liefern auch unsere heimischen Tennis Kids hervorragende Leistungen. Wir besuchen den erfolgreichen Nachwuchs beim Training.

### Klassik in den Alpen

Der so stimmungsvollen Atmosphäre im Pfarrau Park trägt Maestro Karel Mark Chichon erneut mit einem ganz besonderem Programm Rechnung: Das Motto des Open Air Konzerts ist „Romantik“. Elina Garanca feierte gleich mehrere „Klassik Open Air“-Premieren und sang Arien, die in Kitzbühel noch nie zu hören waren.



Bernad Breittellner

### Die Österreich Radrundfahrt

Zum ersten Mal in der 71jährigen Geschichte der Österreich Radrundfahrt war Kitzbühel nicht nur Etappen- sondern auch Finalort.

### Sommertheater Kitzbühel

In Mark St. Germain's Stück spielen Sandra Cirolini und Leopold Dallinger zwei Stadtneurotiker. Kitz-TV war bei den Proben und der Premiere dabei.



Felix Obermoser

### Das Programm wird laufend aktualisiert.

Sollten Sie kein Kabelfernsehen haben, oder einen Beitrag versäumt haben, so können Sie alle **Kitz TV-Beiträge auch im Internet** ansehen.

- **YouTube-Kanal der Stadt Kitzbühel** unter folgendem Link:  
<https://www.youtube.com/>  
in der YouTube-Suchmaske „Stadt Kitzbühel“ eingeben
- Homepage der Stadtwerke Kitzbühel – Rubrik „**Kitz.net**“  
<http://www.kitz.net/>



## Veranstaltungskalender August 2019

Do 01., 02., 08., 09., 15., 16., 20 Uhr

### Sommertheater „Die Tanzstunde“

Österreichische Erstaufführung der Komödie von Mark St. Germain  
K3 KitzKongress

Do 01. 08., 18 Uhr

### KITZ Sommernacht – Weißes Fest, Nightshopping

3 DJ's sorgen für gute Beats und Partystimmung, Mini Tennis Court für Softball Tennis  
Innenstadt

Do 01. 08., 23 Uhr

### Evon Rose

Live Konzert  
El Dorado

Fr 02. 08., 09 Uhr

### Eröffnung Sommererlebnis Streif

Familien-Highlight mit zahlreichen Rutschen, Schaukeln und Kletterelementen  
Hahnenkamm

Fr 02. 08., 19 Uhr

### Konzert der Dankbarkeit von Stadtpfarrer Michael Struzynski

Mit Anna-Sophie Mutter, Selene Zanetti, Kevin Connors, Hermann Mitterer, André Callegaro  
Stadtpfarrkirche

Fr 02., 06., 09., 13., 16., 20., 23., 27. 08., 20.30 Uhr

### Platzkonzert der Stadtmusik Kitzbühel

Vorderstadt

Sa 03. 08., 12 Uhr

75. Generali Open Kitzbühel – Finale

### Österreichs traditionellstes Sandplatz-Tennisturnier, ATP World Tour

Tennisstadion

Mi 07. 08., 16, 18.30 Uhr

### Kitzbüheler Sommerkonzert – „Hans im Glück“

Familienkonzert  
Saal der Landesmusikschule

Do 08.08., 20 Uhr

### KITZ Sommernacht – Quadro Nuevo

Balkan-Swing, Balladen, Melodien aus dem alten Europa und mediterrane Leichtigkeit  
Hinterstadt

Fr 09. 08., 19 Uhr

### Blues Festival Schloss Kaps 2019

2 Konzertflügel, 6 Musiker und eine Menge Spaß mit Christoph Steinbach  
Schloss Kaps

Sa 10. 08., 15 Uhr

### V.I.P. Vespa Italia Party

Live Musik & DJ, italienische Köstlichkeiten, coole Drinks und gemeinsame Ausfahrt  
Reisch Bar, Fünferl

Mi 14. 08., 20 Uhr

### Kitzbüheler Sommerkonzert – „Jung – Herausragend – Neugierig“

Saal der Landesmusikschule

Mi 14. 08., 20.45 Uhr

### KITZ Sommernacht – Kino in der Stadt

„Brenna tuat's schon lang“ von Hubert von Goisern  
Vorderstadt

Do 15. 08., 11 Uhr

### 31. MTB-Rennen zum Hahnenkamm

von der Kitzbüheler Innenstadt auf den Hahnenkamm  
Massenstart im Stadtzentrum

Do 15. 08., 20 Uhr

### KITZ Sommernacht – Musikfestival Warm Up Party

auf 3 Bühnen geben Stars und Sternchen ihre Hits zum Besten  
Innenstadt

Fr 16., Sa 17. 08., 20 Uhr

### 7. Kitzbühel Musikfestival

Schlagernacht, Andreas Gabalier mit Band  
Tennisstadion

So 18. 08., 11 Uhr

### 35. Weisenbläser- und Juchezertreffen

Kitzbüheler Horn

Mo 19. – 25. 08.

### 7. Filmfestival Kitzbühel

Kitzbühel

Mi 21. 08., 20 Uhr

### Kitzbüheler Sommerkonzert – 100% Dvorak

Saal der Landesmusikschule

Mi 21. 08., 20:45 Uhr

### KITZ Sommernacht – Kino in der Stadt

Vorderstadt

Do 22., Fr 23. 08., 20.45 Uhr

### Autokino

Hahnenkammparkplatz

Sa 24.08.

### SOKO Kitzbühel Fanwanderung

Die Serien Stars hautnah zum Anfassen an original Drehorten  
Kitzbühel

So 25.08., 09 Uhr

### 31. Französischer Fischmarkt

Hinterstadt

So 25.08., 09:30 Uhr

### Jubiläumshornlauf

Kitzbüheler Horn

Do 29.08., 20 Uhr

### KITZ Sommernacht – The Most Company

Rock-, Funk-, Reggae- und Skamusik  
Sporthotel Reisch



## Kitzbühelerinnen im Porträt

Der Porträtkunst des 20. und 21. Jahrhunderts widmet sich die Sonderausstellung „Das Ich widergespiegelt“, im Museum Kitzbühel. Viele der ausgestellten Porträts stellen Frauen dar, die in Kitzbühel geboren und/oder für die Stadt von Bedeutung sind – drei von Ihnen werden an dieser Stelle vorgestellt.



Rosa und Ignaz Pichler,  
Abb. 1 Fotos (3): Lazzari

Orgelkonzerte das geistig-kulturelle Leben bis zu ihrem Tod im Jahr 1977. Untrennbar mit Kitzbühel verbunden bleibt ihr Name als Initiatorin des Glockenspiels am Turm der Katharinenkirche, das seit 1950 an die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs erinnert.

Kein geringer als Alfons Walde hat schließlich um 1925 **Paula Gräfin von Schlick** in einem Ölge-



Paula Gräfin von Schlick, Abb. 3

**Rosa Pichler**, in der Ausstellung in einem um 1913 entstandenen Porträtfoto mit Ihrem Mann, dem Metzgermeister Ignaz Pichler zu sehen (Abb. 1), kann als ‚Mutter‘ des heutigen Gasthofs Huberbräu gelten. Nach dem frühen Tod ihres Mannes sorgt die 1888 geborene und 1958 verstorbene Witwe für den Fortbestand des Betriebes, der 1965 an die St. Johanner Brauerei Huber verpachtet wird. 1986 übernimmt ihr Enkel Hermann Pichler das Huberbräu, das unter seiner Ägide zu einer Kitzbüheler Institution wird.

Eine der in der Ausstellung präsentierten Büsten zeigt die 1894 in Amstetten geborene Komponistin **Maria Hofer** (Abb. 2). In Kitzbühel, das in den späten 1930er Jahren ihre Wahlheimat wird, prägt sie unter

anderem

durch ihre



Maria Hofer, Abb. 2

andere durch ihre Orgelkonzerte das geistig-kulturelle Leben bis zu ihrem Tod im Jahr 1977. Untrennbar mit Kitzbühel verbunden bleibt ihr Name als Initiatorin des Glockenspiels am Turm der Katharinenkirche, das seit 1950 an die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs erinnert. Kein geringer als Alfons Walde hat schließlich um 1925 **Paula Gräfin von Schlick** in einem Ölgemälde festgehalten (Abb. 3). Die große Leidenschaft der 1887 in Kitzbühel als Gräfin Lamberg geborenen Adligen gilt dem Sport. Als erste Skispringerin genießt sie bis heute internationale Bekanntheit. Im Unterschied zu ihren beiden Zeitgenossinnen ist ihr kein langes Leben vergönnt. Gräfin von Schlick verunglückt 1927 beim Salzbergrennen in Berchtesgaden tödlich.

Die Sonderausstellung „Das Ich widergespiegelt“ – Kitzbüheler Menschenbilder des 20. und 21. Jahrhunderts“ kann noch bis 5. Oktober besucht werden. Bis 12. September werden jeden Donnerstag um 18 Uhr Führungen angeboten.



### Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,  
Hinterstadt 32  
Tel. +43 5356 67274  
Mobil: +43 676 83621741  
(außerhalb der Öffnungszeiten)  
[info@museum-kitzbuehel.at](mailto:info@museum-kitzbuehel.at)  
[www.museum-kitzbuehel.at](http://www.museum-kitzbuehel.at)

### Öffnungszeiten:

Täglich 10–17 Uhr  
Do 10–20 Uhr  
3. 8. geschlossen

Jeden Do 18 Uhr:  
Führung durch die  
Sonderausstellung

Bis 5.10. 2019:

### Sonderausstellung

„Das Ich getreu widergespiegelt“ – Kitzbüheler Menschenbilder des 20. und 21. Jahrhunderts

### Eintrittspreis:

Erwachsene	€ 7,00
Gruppen	€ 5,00
Kinder und Jugendliche bis 18	frei
Führungen pro Gruppe	€ 70,00
Führungen von Schülergruppen – pro Schüler	€ 3,10

### Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer  
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1  
T+F: +43 5356 64588  
Mobil: +43 676 83621740  
[stadtarchiv@kitzbuehel.at](mailto:stadtarchiv@kitzbuehel.at)



# Kitzbühel und seine Briefträger

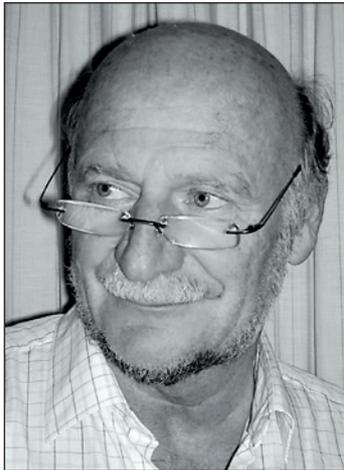
Von OStR. Mag. Karl Prieler

Immer schon und immer wieder hat sich die Literatur dem Beruf des Briefträgers zugewendet. Meist mit Sympathie, manchmal mit Schmunzeln und manchmal auch mit Ironie. Zum Beispiel im Roman „Malina“ (1971) der einzigartigen österreichischen Schriftstellerin Ingeborg Bachmann. Dort fungieren sie als Boten des Zwischenmenschlichen in einer anonym gewordenen Großstadt. Der ebenfalls österreichische Universitätsgermanist und Autor Alois Brandstetter verdankt gleich zwei seiner Erfolgsromane diesem Berufsstand. In seiner gesellschaftskritischen Satire „Zu Lasten der Briefträger“ (1974) beschwert sich ein anonymer Erzähler beim Postmeister über Schwächen von drei Postboten (einer trinkt, einer hat's mit den Weibern, beim dritten geht's um die Kultur). In einer sehr späten und daher schon nicht mehr erwarteten Fortsetzung mit dem Titel „Zur Entlastung der Briefträger“ (2011) trifft man die drei zwischenzeitlich pensionierten Postler wieder. Bei ihren regelmäßigen Freitags-Stammtischen reden sie über Gott und die Welt und kommen dabei auch ins Philosophieren. Werfe ich, ausgehend von diesem Kontext literarischer Postboten-Geschichten, einen Blick in die mich umgebende Wirklichkeit in unserer Stadt, kann ich die hier gemachten Beobachtungen und Begegnungen wohl nur mit den Worten „Zu Ehren der Briefträger“ überschreiben.

Der erste, den ich persönlich kennenlernte, war Toni Rieser. Das war noch in den 80er-Jahren des vorigen Jahrhunderts. Ich begegnete ihm im Stadtarchiv. Er war, wie die drei zuletzt genannten Brandstetter-Figuren, ebenfalls bereits in Pension und sortierte, ordnete, bündelte und verstaute dort Schriften und Dokumente, studierte sie aber auch mit großem Interesse. Toni war ein leidenschaftlicher Privatforscher. Stolz berichtete er mir damals von seiner Mithilfe bei den von Univ. Prof. Dr. Richard Pittioni durchgeführten Untersuchungen über den urzeitlichen Bergbau in Kitzbühel. Er gab mir auch wertvolle zeitgeschichtliche Hinweise für einen eigenen Buchbeitrag. Bevor er mich im Archiv selbst arbeiten ließ, musste ich allerdings einen Kurzlehrgang absolvieren, wie man den Knoten der teilweise verschürten Dokumentenbündel fachgerecht löst und wieder zusammenbindet. Als ehemaliger Pfadfinder habe ich das einigermaßen geschafft.

Alle weiteren und ebenfalls sehr erfreulichen Begegnungen, die ich mit Kitzbüheler Postboten hatte, erfolgten im Rahmen der täglichen Brief- und Paketzustellung. Über drei davon möchte ich kurz berichten.

Wir wohnen auf einem Hügel im vorletzten Haus einer Sackgasse. Außer uns selbst und unseren liebenswürdigen Nachbarn verirrt sich so gut wie nie ein Fahrzeug zu uns herauf – abgesehen von der Post. Unsere Hündin Laika konnte



OStR Karl Prieler, langjähriger Lehrer und Kulturpublizist.

sich daher an schönen Sommertagen ungefährdet mitten auf die Fahrbahn legen. Von hier aus hatte sie einen guten Überblick den Hang hinunter und sie stand in der Regel nur auf, wenn zufällig einmal eine Katze oder ein anderer Hund unterwegs waren. Nicht, wenn der Postwagen kam. Der hielt dann gewöhnlich vor dem Hund, der Briefträger stieg aus, streichelte unsere kleine Laika, hob sie behutsam auf und setzte sie an den Straßenrand. Während der Postbote erneut in sein Fahrzeug stieg um weiterzufahren, begab sich oft auch der Hund gemächlichen Schrittes zurück auf seinen bevorzugten Beobachtungsplatz in der Mitte der Straße. Daraufhin ging der Tierfreund den Rest des Weges zu Fuß mit seiner Postsendung zum Nachbarhaus, streichelte dann zum Abschied noch einmal unsere Hündin, sprach

einige freundliche Worte zu ihr und fuhr anschließend im Rückwärtsgang den Hang wieder hinunter. Ich habe diese Szenerie mehrmals vom Fenster aus beobachtet, blieb dabei in der Regel im Haus, um diese Idylle zwischen Tier und Mensch nicht zu stören. Beide wurden gute Freunde. Das hat mir der Briefträger erzählt und in seiner Sprache auch mein Hund.

Für kurze Zeit übermittelte uns ein sehr energisches junges Mädchen die Sendungen, ich nehme an als Vertretung. Sie war ebenfalls sehr nett zu Laika und ließ ihr immer, wenn sie ihr über den Weg lief, einen Leckerbissen zukommen. Das hatte diesmal aber nichts mit unserer Hündin zu tun. Es handelte sich um eine Frage allgemeiner Gerechtigkeit. „Von mir“, erklärte sie, „bekommt jeder Hund etwas. Wenn ich ihrem nichts geben würde, wäre das einfach ungerecht.“ Gegenwärtig erhalten wir von der Post regelmäßig Bücher zugestellt. Das liegt daran, dass ich damit begonnen habe, mittels Internet in allen möglichen Antiquariaten dieser Welt literarische Arbeiten ausfindig zu machen, die eine Verbindung mit unserer Stadt aufweisen. Das so zusammengestellte Archiv soll ein Beitrag zum Jubiläumsjahr 2021 werden. Manche dieser Bücher kommen von weit her und sind Einschreibesendungen. Man muss also die Übernahme mittels Unterschrift bestätigen. Bei so einer Gelegenheit kam ich mit dem Postboten in ein kurzes Gespräch. Dabei stellte sich heraus, dass es sich um einen ausgesprochen kundigen Leser handelt. Da wir zeitweise Bücher abgeben, um unsere Regale zu entlasten, fragte ich, ob ich ihm einige ausgewählte zum Postkastenlegen dürfe. Er hat das dankend akzeptiert. „Man kann aus jedem Buch etwas für sich mitnehmen“, meinte er. Glücklicherweise eine Stadt, die solche Postboten hat. Und so schließt sich ein Kreis. Es gibt nicht nur Literatur, die sich den Briefträgern zuwendet, sondern auch Briefträger, die sich der Literatur zuwenden.

## IMPRESSUM

„Stadt Kitzbühel“, Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung; Herausgeber, Medieninhaber, Stadtgemeinde Kitzbühel; Redaktion: Felix Obermoser. Anschrift für alle: 6370 Kitzbühel, Rathaus; E-Mail: [stadtamt@kitzbuehel.at](mailto:stadtamt@kitzbuehel.at), Homepage: [www.kitzbuehel.eu](http://www.kitzbuehel.eu); Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; Erscheint periodisch.